

Leipzig, den 20.7.39.

Sehr geehrtes, liebes Frä. Carlbach!

In der Zwischenzeit werden Sie wohl meinen Brief erhalten haben. Ihrer lieben Anregung Folge leistend, habe ich am 17. d. Mts. an Frau Sachs (unter Berlin's Adresse) und Herrn Herrn Küsin geschrieben. Heute er-
hält ich darüberhin von Frau Sachs folgendes Schreiben:
„Sehr geehrter Herr Heineberg! Ich erhielt Ihren Brief vom 17.7. und beile mich Ihnen mitzuteilen, daß hier nichts unversucht bleiben wird um Ihre Ausreise so rasch wie möglich zu erreichen. Aubri sende ich Ihnen einen Brief, den Sie allerdings mir im Falle vorlegen wollen und der Ihnen helfen wird eine Ver-
längerung Ihres Aufenthalts zu erreichen. Es grüßt Sie hochachtungsvoll (gez.) Fr. T. Sachs.“

Der ^{geliebte} ~~begehrte~~ Brief ist von einem Committee ausgestellt und hoffe ich darüberhin eine allerletzte, wenn auch kurze Frist zu erhalten ^{früher} (am 20. 7. 39). Er lautet:

„To whom it may concern.

This is to confirm that an application has been submitted to the Immigration Section of the German Jewish Aid Committee on behalf of:

Dr. Leser Heineberg & family, Leipzig.

It is anticipated that a formal application will in due course be submitted to the Home Office.

(Dieser Brief ist vorläufig geschrieben).
(gez.) J. E. Pritz
Ger. Jew. Aid Comm.
Fuchsley and Hudson

Wir haben nun meinen Sohn, dann ich glaube nun,
daß Frau Sachs uns herüberbringt. Sie können sich
unsere Depression wohl vorstellen? Bei näherem Hin-
sinnen Thore zuletzt beigelegten Unterlagen bin ich
zu dem Schlusse gekommen, daß The Herr Kamin in Je-
rusalem überhaupt nicht unterrichtet ist (oder
ist er bloß so?) Es wäre angebracht, wenn Sie dem
Hilf-Committee ruhig deren letzten Brief beantwor-
ten, dahingehend, daß wir mit dem von Herrn
Hermann Cohn eröfneten Feinberg zu identifizieren
sind. Wir sind jetzt voller Hoffnung, daß Frau Sachs
helfen wird und alles haben wir nur Ihnen zu
verdanken. Hat R. geantwortet? S. G. W. am Sonntag
wende ich Ihnen kurz berichten so und wie lange
wir protokolliert sind. Ich habe mich heute bei Frau
Sachs bedankt. Für heute will mich schließen, ich
wollte Ihnen die uns so feindig stimmende Nach-
richt schnellstens übermitteln.

Lieben Sie und Ihre Lieben herzlichst gegrüßt
von

Ihre dankbaren
sehr ergebenen
Leser Feinberg, Amy u. Kind